

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Erik Schweickert FDP/DVP**

### **Kommunales medizinisches Versorgungszentrum als Alternative zum Krankenhaus Neuenbürg**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele kommunale und wie viele rein privat betriebene medizinische Versorgungszentren gibt es in Baden-Württemberg?
2. Wie viele der jeweils unter Frage 1 genannten medizinischen Versorgungszentren sind an ein Krankenhaus angeschlossen oder befinden sich in den Räumlichkeiten geschlossener Krankenhäuser und dienen so der Nachnutzung der Gebäude?
3. Inwiefern fördert die Landesregierung den Aufbau und/oder die Erweiterung medizinischer Versorgungszentren?
4. Welche Faktoren sind für den erfolgreichen Betrieb eines (kommunalen) medizinischen Versorgungszentrums entscheidend?
5. Inwiefern wäre eine Erweiterung des bestehenden medizinischen Versorgungszentrums in Neuenbürg um zusätzliche Fachrichtungen, insbesondere im Fall einer Schließung des dortigen Krankenhauses, möglich, bzw. mit Blick auf die medizinische Versorgung im südwestlichen Enzkreis auch wünschenswert?
6. Welche Fachrichtungen könnten sich aus ihrer Sicht mit Blick auf die medizinische Versorgung der Region, die Bedarfsplanung und die vorhandene Infrastruktur im Falle einer Schließung des Krankenhauses Neuenbürg in einem erweiterten medizinischen Versorgungszentrum Neuenbürg ansiedeln?
7. Inwiefern wäre eine Nachnutzung weiterer Gebäudeteile des Krankenhauses Neuenbürg durch, bspw. eine Kurz- und Übergangspflege, eine Tagespflegeeinrichtung, oder eine Privatstation aus ihrer Sicht denkbar und möglich?
8. Wie groß schätzt sie das Potenzial zur Übernahme von Personal des bisherigen Krankenhauses Neuenbürg in einem erweiterten medizinischen Versorgungszentrum sowie einer weiteren Nachnutzung wie unter Frage 7 geschildert ein?
9. Inwiefern gibt es mit Blick auf die Fragen 5 bis 8 potenzielle Musterbeispiele im Land, die als Vorbild für eine Nachnutzung des Gebäudes des Krankenhaus Neuenbürg dienen könnten?

20.3.2026

Dr. Schweickert FDP/DVP

## Begründung

Da die Zukunft des Krankenhaus Neuenbürg derzeit weiter unsicher ist, gilt es mögliche Nachnutzungen des Gebäudes zu evaluieren, die den Gesundheitsstandort Neuenbürg und somit auch die medizinische Versorgung im südwestlichen Enzkreis sichern.

Vorgeschlagen wurde beispielsweise die Erweiterung des bereits vorhandenen medizinischen Versorgungszentrums. Die Kleine Anfrage soll deshalb mögliche Musterbeispiele für diesen Weg aufzeigen.